

## »» Änderung zu Initiativantrag 5

### **Antragsgegenstand:**

Weiteres Vorgehen zum Thema „Kritischer Konsum“

### **Antragsteller:**

Diözesanvorstand Köln  
Diözesanvorstand Limburg  
Diözesanvorstand Mainz  
Diözesanvorstand Trier  
Jana Gundelach, Delegierte InGe  
Anne Velder, Delegierte InGe  
Adrian Schaffrath, Bundesreferent Roverstufe  
Norbert Onkelbach, Referent Behindertenarbeit  
Alexander Dannenberg, Diözesanvorsitzender Berlin  
Siegfried Riediger, Auslandsbeauftragter

### **Die Bundesversammlung möge beschließen:**

Der Bundesvorstand soll weiterhin mit dem Coca-Cola-Konzern im Dialog bleiben und die Anfragen der Bundesversammlung in diese Gespräche mit einbringen. Die Bundesleitung richtet eine AG ein, die zur Bundesversammlung 09 eine bestmögliche Bewertung der beanstandeten Verhaltensweisen von Coca Cola vorlegt. Sie informiert die Diözesanverbände und die Mitglieder der DPSG über Entwicklungen und Veränderungen.

Anhand dieser Bewertung soll dann die Bundesversammlung 09 ggfs. einen Beschluss über das weitere Vorgehen fassen.

Der in 07 getroffene Beschluss zum Verzicht auf Produkte der Coca Cola Company wird zunächst bis zur Bundesversammlung 09 aufrechterhalten.

Die Bundesversammlung bestärkt die Mitglieder der DPSG, ihre Macht und Verantwortung als Konsumentinnen und Konsumenten wahrzunehmen. Dies schließt ein, beim Kauf und Verkauf von Produkten auf die Arbeits- und Produktionsbedingungen zu achten. Alternativen für die sich die DPSG und katholische Jugendverbände seit langen stark machen, sind Waren aus regionaler, klein- und mittelständischer Produktion sowie Importprodukte aus dem Fairen Handel.

Die Bundesleitung wird zum Thema „Kritischer und bewusster Konsum“ eine Arbeitshilfe für ihre Mitglieder zur Verfügung stellen.



Drucksache 4b



**Begründung:**

Erfolgt mündlich

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Ja-Stimmen:	Mehrheit
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	3